

Ordentlicher Studiengang zur Erlangung des akademischen Diploms der 2. Ebene (M.D. 14/2018), eingerichtet - **ab dem a. J. 2018/19** - mit Beschluss der Landesregierung Nr. 979 vom 2. Oktober 2018.

ISTITUTO DI ALTA FORMAZIONE MUSICALE | HOCHSCHULE FÜR MUSIK

INSTITUT FÜR MUSIKTHEORIE UND ANALYSE, KOMPOSITION UND DIRIGIEREN - Schule für CHORMUSIK UND CHORLEITUNG



Claudio Monteverdi
Bolzano | Bozen

DCSL 62 - Akademisches Diplom der zweiten Ebene in KIRCHENMUSIK in deutscher Sprache (M.D. Nr. 14/2018)

Fachrichtung **ORGEL UND ORGELIMPROVISATION FÜR DIE LITURGISCHE PRAXIS**

ERSTES JAHR: 60 KREDITPUNKTE (C.P. Credit Points)			C.P.	Stunden Unterricht / Selbststudium	Art des Unterrichts	Art der Bewertung
Bildungstätigkeit und/oder künstlerisch-disziplinärer Bereich	Lehrveranstaltung					
Kennzeichnend	COMS/01 Kirchenmusik	Techniken des Kontrapunkts	3	24 / 51	Gruppe	Prüfung
		Hymnologie und Psalmen-Kunde	2	24 / 26	Kollektiv	Eignung
		Generalbass auf dem Instrument I	4	16 / 84	Indiv.	Eignung
		Liturgik	2	16 / 34	Kollektiv	Prüfung
		Orgel und Orgelimprovisation I	20	40 / 460	Indiv.	Prüfung
		Ausführungspraxis und Repertoire: Liturgisches Chorrepertoire I	4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
		Orgelbaukunde (ev. aus dem Studienplan für Orgel übernehmbar)	3	24 / 51	Kollektiv	Prüfung
Weitere C.P. Grund-/kennz. F.	COTP/01 Harmonielehre und Analyse	Repertoireanalyse	6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Verwandt und integrierend	COMA/15 Cembalo und alte Tasteninstrumente	Ausführungspraxis und Repertoire: Cembalopraxis	6	24 / 126	Indiv.	Prüfung
	CODD/01 Klavier und Lesen des Klavierauszugs	Grundtechniken der Klavierbegleitung I	4	24 / 76	Indiv.	Eignung
WAHLFÄCHER		Wahlfächer	6			
ZWEITES JAHR: 60 KREDITPUNKTE (C.P. Credit Points)						
Grundfächer	CODM/04 Musikgeschichte	Geschichte der musikalischen Formen und des Repertoires	6	48 / 102	Kollektiv	Prüfung
Kennzeichnend	COMS/01 Kirchenmusik	Generalbass auf dem Instrument II	4	16 / 84	Indiv.	Prüfung
		Orgel und Orgelimprovisation II	20	40 / 460	Indiv.	Prüfung
		Ausführungspraxis und Repertoire: Liturgisches Chorrepertoire II	4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
Verwandt und integrierend	CODC/01 Komposition	Orgelkomposition	6	24 / 126	Gruppe	Prüfung
	COMI/03 Kammermusik	Kammermusik	4	24 / 76	Gruppe	Prüfung
	CODD/01 Klavier und Lesen des Klavierauszugs	Grundtechniken der Klavierbegleitung II	4	24 / 76	Indiv.	Prüfung
ZUSÄTZLICHE BILDUNGSTÄTIGKEITEN		PRAKTIKUM in Orgelpraxis und/oder künstlerische Produktionen	2	40 / 10	Lab.	Eignung
KENNTNIS EINER FREMDSPRACHE		Besitz eines (von UNIBZ anerkannten) Sprachzertifikats auf Niveau B2 in Italienisch oder Deutsch oder Englisch.				
ABSCHLUSSPRÜFUNG		Abschlussprüfung	10	25 / 225	Indiv.	Prüfung
ZUSAMMENFASSUNG:						
Grundfächer: 6 C.P.; Kennzeichnende Fächer: 66 C.P.; Weitere C.P. im Bereich Grundfächer - kennzeichnende Fächer: 6 C.P.; Verwandte und integrierende Fächer: 24 C.P.; Abschlussprüfung: 10 C.P.; Zusätzliche Bildungstätigkeiten: 2 C.P.; Wahlfächer: 6 C.P.						
Gesamt: 120 C.P.						

Ordentlicher Studiengang zur Erlangung des akademischen Diploms der 2. Ebene (M.D. 14/2018), eingerichtet - **ab dem a. J. 2018/19** - mit Beschluss der Landesregierung Nr. 979 vom 2. Oktober 2018.

ISTITUTO DI ALTA FORMAZIONE MUSICALE | HOCHSCHULE FÜR MUSIK



INSTITUT FÜR MUSIKTHEORIE UND ANALYSE, KOMPOSITION UND DIRIGIEREN - Schule für CHORMUSIK UND CHORLEITUNG
DCSL 62 - Akademisches Diplom der zweiten Ebene in KIRCHENMUSIK in deutscher Sprache (M.D. Nr. 14/2018)
Fachrichtung **ORGEL UND ORGELIMPROVISATION FÜR DIE LITURGISCHE PRAXIS**

BILDUNGSZIELE:

Am Ende des akademischen Studiengangs zweiter Ebene in KIRCHENMUSIK IN DEUTSCHER SPRACHE sollten sich die Studierenden die entsprechenden künstlerischen Methoden und Techniken und fortgeschrittene professionelle Fähigkeiten im Bereich der Kirchenmusik angeeignet haben. Sie sollten sich die Techniken und spezifischen kulturellen Fähigkeiten erworben haben, die es ihnen ermöglichen, ihre künstlerische Idee konkret umzusetzen. Zu diesem Zweck wird besonderes Augenmerk auf das Studium des repräsentativsten liturgischen Repertoires für Stimme und Orgel - mit inbegriffen das kammermusikalische Repertoire - und der entsprechenden Ausführungspraxis und der damit verbundenen Ausführungstechniken gelegt, mit dem Ziel, die Fähigkeit der Studierenden zu entwickeln, professionell mit unterschiedlich zusammengesetzten Ensembles konzertieren zu können. Spezifische Kompetenzen gehören sich auch in den Bereichen der Komposition mit besonderem Bezug auf das liturgische Chor- und Orgelrepertoire angeeignet. Am Ende des Studiums müssen die Studierenden ihre Kenntnis der stilistischen, historischen, analytischen und ästhetischen Aspekte der Musik im Allgemeinen und mit Bezug auf ihr Instrument weiter vertieft haben. Zudem ist die Überprüfung der Kenntnis einer zweiten europäischen Sprache (Italienisch, Deutsch, Englisch) mindestens auf dem Niveau B2 des *Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)* vorgesehen.

ABSCHLUSSPRÜFUNG:

Die Abschlussprüfung sieht folgendes vor:

- a) Die Ausarbeitung und Besprechung einer wissenschaftlichen Arbeit über ein Thema, das mit einem Dozierenden der theoretischen, analytischen, musikgeschichtlichen und/oder musikpädagogischen Disziplinen abgesprochen worden ist. Die Arbeit muss einen Umfang von mindestens 75.000 Zeichen (Leerzeichen inklusive; ausgeschlossen Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und eventuelle andere Apparate wie Ikonographie usw.) haben.
- b) ORGEL UND ORGELIMPROVISATION:
 - 1) Ausführung eines Werks aus den Epochen bis hin zum 18. Jahrhundert, ausgenommen J. S. Bach (z. B. Couperin, Frescobaldi usw.).
 - 2) Ausführung von Werken von J. S. Bach: eines freier Wahl; eine Trio-Sonate; eins wichtiges Chor-Präludium.
 - 3) Ausführung eines Werkes des 19. Jahrhunderts.
 - 4) Ausführung eines Werkes des 20. und des 21. Jahrhunderts.
 - 5) Liturgische Orgelpraxis und Improvisation:
 - a) Vom-Blatt-Spiel eines von der Kommission ausgewählten Kirchenliedes (mit Präludium), ggf. mit Harmonisierungen seitens des/der Kandidaten/in.
 - b) Begleitung eines Stundengebetes (z.B. einer Vesper) mit Modulationen zwischen den einzelnen Psalmen.
 - c) Improvisation einer Partita (mit wenigstens sechs Variationen) über ein Kirchenlied; eine Toccata muss auch dabei sein. Der/die Kandidat/in hat 48 Stunden Vorbereitungszeit.
 - d) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Orgelwerks mit Pedalen.

BERUFSAUSSICHTEN:

Mögliche Berufsaussichten öffnen sich in folgenden Bereichen:

- Leitung von Kirchenchören
- Leitung von Vokalensembles
- Organist/in an Kirchen oder Kathedralen
- Kirchenmusiker/in
- Kammermusiker/in
- Domkapellmeister/in